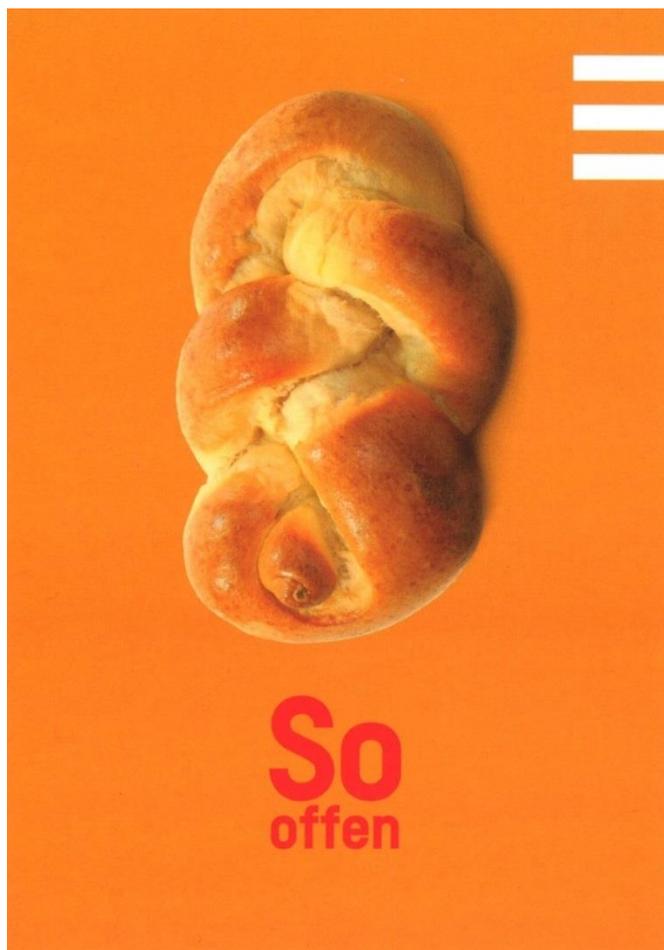


stadtbibliothek aarau 

Jahresbericht 2015



Titelblatt:

So offen

Postkarte für die Sonntagsöffnung der Stadtbibliothek Aarau

von Hans Häusler

Häusler Design, Zürich

1 *Das Wichtigste in Kürze* *oder "So offen"*

In der NZZ am Sonntag vom 27. Dezember 2015 schreibt Michael Furger: "Die Art, wie wir lesen, dürfte sich fundamental verändern. Doch die Magie eines guten Textes wird bleiben".

In einer Umfrage unter 5000 Personen letzten Sommer wurden Buchhandlungen als "Geschäfte mit der schönsten Atmosphäre in der Innenstadt" erkoren.

Aller Unkenrufe zum Trotz: Bücher und Lesen sind und bleiben attraktiv. Das zeigen auch die Zahlen der Stadtbibliothek Aarau. **Noch nie wurden so viele Medien ausgeliehen:** Die Zunahme insgesamt beträgt 2.5 %, bei den Printmedien 3 %. Bei den eMedien betragen die Zuwachsraten 46 %. Die eMedien haben mittlerweile bei den Ausleihen einen Anteil von 4.7 % erreicht. Rückläufig ist die Ausleihe nach wie vor bei den Nonbooks (DVDs, CDs, CD-ROM). Der Rückgang beläuft sich auf 3 %.

Immer wichtiger wird die Rolle der Bibliothek als Begegnungs-, Denk- und Integrationsraum. In der Bibliothek kann man "allein sein, aber nicht einsam". Man kann bei einer der vielfältigen Veranstaltungen über Bücher diskutieren, Radio-Live-Sendungen miterleben, Märchen hören, ein Glas Wein an der Vernissage zur neusten Ausstellung trinken oder im Café littéraire einen Cappuccino geniessen und dazu die Zeitung lesen. **Die Anzahl der Besucherinnen und Besucher hat gegenüber dem Vorjahr um 11 % zugenommen.** Im Schnitt haben täglich 540 Personen die Stadtbibliothek besucht, insgesamt 166'971 Personen. Die Aktivitäten werden neu jeden Monat mit einem Newsletter beworben.

Seit Mitte Oktober ist die **Stadtbibliothek auch sonntags offen.** Bereits am ersten offenen Bibliotheks-sonntag kommen 450 Personen. Sehr beliebt sind die Anlässe für Familien (Samichlaus, Gigampfe, Vårsli stampfe, Upcycling - Workshop mit Büchern für Gross und Klein). Die Leute geniessen die ruhige Atmosphäre. Sie verweilen länger und tendenziell kommen mehr Männer.

Bibliotheken bewegen sich in einem Umfeld, das sich rasant verändert. Die Anpassung an die neuen Umstände ist eine grosse Herausforderung. Die guten Ergebnisse zeigen, dass sich die Stadtbibliothek Aarau auf dem richtigen Weg befindet. **Die Umbruchphase ist aber nicht vorbei.** Um die Attraktivität zu erhalten, sind laufend neue Investitionen in Personal, Finanzen und Infrastruktur nötig – auch in Zeiten des Sparens.



"Die Art, wie wir lesen, dürfte sich fundamental verändern, Doch die Magie eines guten Textes wird bleiben"

2 *Ausleihe / Kundendienst*

von Roland Wahl, Leitung Kundendienst

Ein Jahrhundert-Sommer in der Badi-Bibliothek

"Heiss, sehr heiss, tropisch, warm bis heiss, warm, heiss wie ein Vulkan, endlich wieder heiss ..." so lauten die Eintragungen im Journal der Badi-Bibliothek im Schwimmbad Schachen. An den schönen Wochenenden von Juni bis August und während der Sommerferien täglich wird bereits zum siebten Mal die beliebte Badi-Bibliothek betrieben. Im Jahr 2015 mit bisher nie dagewesenem Erfolg: 8'140 Ausleihen werden mit den gut 900, extra für die Badi-Bibliothek bereitgestellten Büchern erzielt – ein Rekordergebnis, das in erster Linie dem stabilen Hochdruckwetter zu verdanken ist. Die nachmittägliche Gschichtezyt hat sich etabliert. Die Kinder (und auch diverse Väter und Mütter) strömen kurz vor 15 Uhr ganz selbstverständlich zum Bibliotheks-Stand und lassen sich dort eine Geschichte erzählen. Erstmals wird für den Einsatz in der Badi-Bibliothek ein Zivildienstleistender engagiert.

Jahr	Ausleihen Badi-Bibliothek
2009	3094
2010	5004
2011	3094
2012	3856
2013	6640
2014	5890
2015	8140



Gschichtezyt, täglich um 15 Uhr in der Badi

Die neuen Bibliotheks-Sonntage

Am Sonntag, 18. Oktober, wird zum ersten Mal die Bibliothekstür für den Sonntagsbetrieb geöffnet. Damit gehört die Stadtbibliothek Aarau zum kleinen Kreis der Bibliotheken, welche dem Publikum an sieben Wochentagen zur Verfügung stehen. Gleich am ersten Tag strömen viele interessierte Gäste ins Haus. Während der Kreativkurs "Upcycling - Gestalten aus alten Büchern" auf grosse Nachfrage stösst, schätzt eine stattliche Zahl von Kundinnen und Kunden schlicht das Verweilen in der Bibliothek. Nach einem hektischen Einkaufssamstag und vielen Verpflichtungen während der Woche – sei es in der Schule oder im Beruf – füllt der Bibliothekssonntag perfekt eine Lücke. Umgeben von Gleichgesinnten in einem Medienhaus verweilen, ist Lebensqualität pur. Die Zahl der sonntäglichen Besucherinnen und Besucher schwankt zwischen 200 und 500. Am 6. Dezember locken Samichlaus und Schmutzli mit Geschichte und Leckereien gar über 1'000 Personen an.

Die Bedeutung der Bibliothek als "Dritter Ort" nimmt zu. Der "Dritte Ort" ist ein Ort neben dem Zuhause (Erster Ort) und dem Arbeits-/Ausbildungsplatz (Zweiter Ort), an dem man sich gerne und oft aufhält. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliothek und des Café littéraire tun ihr Bestes, damit sich Kundinnen und Kunden im Medienhaus am Graben wohl fühlen, kompetente Beratung erhalten und aus einem respektablen, sorgfältig zusammengestellten Medienangebot ihre Favoriten aussuchen können.



Die Bibliothek wird zum "Dritten Ort"

Führungen

Haus und Angebot werden interessierten Gruppen und Schulklassen vorgestellt:

Kindergarten/Primarschule	10 (Vorjahr 9)
Sekundarschulen	5 (Vorjahr 11)
Andere	12 (Vorjahr 14)

Insgesamt nehmen 462 Personen (Vorjahr: 553 Personen) an den Führungen teil.

3 *Interview mit Dirk Girod*

Präsident Förderverein *Pro Stadtbibliothek Aarau* und aktiver Bibliothekskunde

Lieber Dirk, seit wann bist du Kunde der Stadtbibliothek Aarau und wie oft kommst du zu uns? Welches Angebot interessiert dich?

Ich komme seit ca. 15 Jahren fast wöchentlich in die Bibliothek. Seit meiner Pensionierung habe ich Zeit und Musse zum Lesen. Das kam leider früher zu kurz. Ich lese ca. zwei Bücher pro Woche. Ich schlendere gerne durch die Regale und lasse mich von ansprechenden Umschlägen inspirieren. Ich lese Thriller und Familiensagas und sehr gern auch Historische Romane. Oft bin ich auch im zweiten Stock in der Abteilung mit englischsprachiger Literatur anzutreffen. Meine Frau Ruth liest teilweise die gleichen Bücher wie ich und wir diskutieren dann gern zu Hause über das Gelesene. Unsere Urteile über Bücher fallen oft unterschiedlich aus.

Hast du ein Lieblingsbuch?

Es gibt immer wieder Bücher, die mich speziell faszinieren. Sehr genossen habe ich beispielsweise "Das Lavendelzimmer" von Nina George. Die Geschichte vom Pariser Buchhändler, der auf seinem Bücher-schiff Romane als Medizin fürs Leben verkauft und dann selber wieder ins Leben zurück findet, hat mich berührt. Seit meiner Jugend fasziniert mich auch "The Caine Mutiny" (Die Caine war ihr Schicksal) von Herman Wouk. Hier wird das Leben des jungen Willie Keith beschrieben, der sich, noch ohne rechtes Lebensziel, im 2. Weltkrieg zur US-Marine meldet und dann auf dem veralteten Minensucher "Caine" landet.

Wann und wo liest du am liebsten?

Am liebsten lese ich zu Hause in unserem Wintergarten oder in der Stube. Meine Frau und ich setzen uns jeweils nach einem feinen Nachtessen zusammen, um zu lesen.

Die Bibliothek hat sich während der letzten Jahre stark gewandelt. Was gefällt dir? Was hättest du lieber anders? Hast du Anregungen für uns?

Mich freut es sehr, dass nach einigen vergeblichen Anläufen die Technologie RFID eingeführt werden konnte. Sie funktioniert tadellos und entlastet das Personal von Routinearbeiten, so dass mehr Zeit für die Umsetzung von Leseförderungsprojekten und die Beratung der Kundinnen und Kunden bleibt. Obwohl die Bibliothek eigentlich behindertengerecht umgebaut wurde, ist der Zugang für Behinderte nicht ideal. Bereits der Zugang von der Terrasse her ist umständlich. Zudem stören im Haus die Schwellen und die teilweise verstellten Zugänge. Das Haus ist halt alt und manchmal einfach zu kleinräumig.

Vor 12 Jahren hast du dich entschieden, Präsident des Fördervereins "Pro Stadtbibliothek Aarau" zu werden. Was hat dich dazu bewogen?

Während meines Berufslebens habe ich die Bibliothek nicht gross wahrgenommen. Irgendwann wurde ich aber auf sie aufmerksam und war fasziniert, was in einer Bibliothek so alles läuft. Speziell interessant fand ich auch, in der Bibliothek ein Café zu integrieren. Das Café hat uns dann während meiner Zeit als Präsident auch immer wieder beschäftigt. Ich war zweimal beim Pächterwechsel dabei und habe viel darüber gelernt, was es alles braucht, um ein Café profitabel zu führen. Ich fand es aber auch interessant und sehr bereichernd, die Bibliothek auf dem Weg von einem "Bücherabhollager" zu einem attraktiven Medienhaus zu begleiten und zu unterstützen. Meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand und ich haben viel Zeit investiert. Der Aufwand hat sich aber eindeutig gelohnt. Jetzt ist es an der Zeit, die Aufgaben weiterzugeben. (Dirk Girod tritt an der GV im März 2016 von seinem Amt zurück)

Du warst früher Musiklehrer, Musiker und Dirigent. Seit einigen Jahren bist du pensioniert. Bitte erzähle uns mehr von deinem Leben.

Ich kam in Solothurn zur Welt. Die Schulen (Bezirksschule, Alte Kanti) habe ich in Aarau besucht. Anschliessend habe ich in Zürich Musik studiert (Orgel, Klavier und Schulmusik). Ich habe lange Jahre an der Bezirksschule Aarau Musik unterrichtet. Daneben habe ich selber viel Musik gemacht und verschiedene Chöre und Orchester dirigiert. Meine Frau habe ich noch sehr jung in der Kirche in Aarau kennengelernt. Wir haben 2 Kinder, einen Sohn und eine Tochter und vier Enkelkinder. Auch nach meiner Pensionierung bin ich noch immer aktiv. Ich machte "Rotkreuzfahrten" und engagiere mich heute noch ehrenamtlich in verschiedenen Institutionen.

Besten Dank für das Gespräch und für dein Engagement im Förderverein und in der Bibliothekskommission!

Das Interview vom 21. Januar 2016 wird von Lilo Moser geführt und aufgezeichnet.



Dirk Girod präsentiert beim Anlass "Auf dem orangen Sessel" vom 18. Oktober 2015 sein Lieblingsbuch

4 Leseförderung

von Judith Manz, Beauftragte für Leseförderung

Interkulturelle Bibliothek und fremdsprachige Geschichtenstunden

Seit fast 8 Jahren betreibt die Stadtbibliothek eine Interkulturelle Kinderbibliothek. Bilderbücher und Kinderbücher in 11 Sprachen stehen zur Verfügung. Die ca. 1'000 Bände werden gut ausgeliehen. Doch das Bereitstellen von Büchern allein genügt nicht, um Kinder zum Lesen zu motivieren. Es braucht zusätzliche Angebote, welche auf die wichtigen Erfahrungen und Erlebnisse um Sprache und Geschichten im Vorschulalter aufmerksam machen. Die Stadtbibliothek bietet rund 80 Geschichtenstunden pro Jahr mit interkulturellen Leseanimatorinnen an, die zwischen 7 und 17 Familien pro Veranstaltung erreichen. Die Geschichtenstunden sind im Projekt "Schenk mir eine Geschichte" des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) eingebunden und werden durch den Kanton finanziell unterstützt.

Die Stadtbibliothek beteiligt sich regelmässig an Veranstaltungen, welche sich an die Zielgruppe "Menschen mit Migrationshintergrund" richten. Im Berichtsjahr ist sie am Interkulturfest in der Reithalle Aarau mit einem Stand präsent.



Lesen, lesen, lesen ...

Prix Chronos

Für den Prix Chronos beurteilen Kinder zwischen 10 und 12 Jahren und Seniorinnen und Senioren dieselben Kinder- und Jugendbücher. Die Stadtbibliothek engagiert sich für dieses generationenübergreifende Leseförderungsprojekt der Pro Senectute Bibliothek, indem sie die Bücher zur Verfügung stellt und die Lesenden zu einer Start- und Abschlussveranstaltung einlädt. Die Abschlussveranstaltung des Prix Chronos 2015 Ende Februar findet wegen der grossen Anzahl Kinder auf drei Stockwerken statt. An Gruppentischen diskutieren Seniorinnen und Kindern über die Bücher, berichten von ihren Leseerfahrungen und küren das Lieblingsbuch.

Der Auftakt zum Prix Chronos 2016 erfolgt nach den Herbstferien. Wiederum dabei ist Annemarie Ehrsam Wettstein, welche die vier vorgeschlagenen Bücher vorstellt. Es wird spannend werden, wie die Jury, die zukünftig gemeinsam das Gewinnerbuch wählt, entscheiden wird. Ein Klassensatz Bücher steht im Telli-Schulhaus den interessierten Schülerinnen und Schülern zur Verfügung.

Readytoread

Der neue Sommerlesewettbewerb "readytoread" der Stadtbibliothek startet am 11. Juni. Die Stadtbibliotheken Aarau und Basel entwickeln eine Website, die 30 Bücher, Comics und Mangas für Leserinnen und Leser von 11 bis 16 Jahren empfiehlt. Wer am Wettbewerb teilnehmen will, liest die ausgewählten Bücher und bewertet diese via Login auf der Website www.readytoread.ch. Die jungen Leserinnen und Leser beschreiben, was ihnen am Buch gefällt und zitieren einen Lieblingssatz. Sie werden über die Website Mitglieder einer Lesecommunity und können sich selbst einbringen. Die Bücher sind in der Stadtbibliothek Aarau ausleihbar. Eine weitere, kreative Auseinandersetzung mit dem gelesenen Buch bietet die Zusatzaufgabe, ein eigenes Cover zu gestalten. Zudem findet während der Sommerferien ein Manga Workshop statt.

Im ersten Wettbewerbsjahr werden 452 Bücher ausgeliehen und von 30 Leserinnen und Lesern aus Aarau und Umgebung über 90 Kommentare verfasst.

Neues Projekt Lesementoring

Schülerinnen und Schüler der Primarstufe sollen die Möglichkeit bekommen, ausserschulisch zusammen mit einer Lesementorin oder einem Lesementoren regelmässig einmal pro Woche zu lesen. Die Kinder können so ihre Lesekompetenz stärken und Freude am Lesen bekommen. Zudem wird ein generationenverbindender Aspekt gefördert, da Kinder und ältere Personen voneinander und miteinander lernen.

Kurz vor Jahresende ist die Suche nach finanzieller Unterstützung für das Projekt erfolgreich. Der Kanton sichert seine Unterstützung zu, sofern sich die Stadtbibliotheken Aarau und Zofingen als Pilotbibliotheken zur Verfügung stellen und anschliessend die Ausdehnung des Projekts auf weitere Bibliotheken im Kanton unterstützen.

Bibliothek und Schule

Diverse Kindergartenklassen buchen das Angebot "Schatzkiste Bibliothek". Die Kinder kommen in den Genuss von Leseanimationen im Kindergarten und Bibliotheksbesuchen, einmal auch mit den Eltern. Für viele Kinder ist dies der erste Kontakt mit der Bibliothek und ein wichtiger Schritt in die Welt der Buchstaben und Geschichten.

Erneut findet ein "Café littéraire" im Gönhardschulhaus statt. Sechs Klassen lesen in gemütlicher Atmosphäre Bücher aus der Stadtbibliothek. Verschiedene Delegationen aus den 4. bis 6. Klassen stellen die Auswahl der Bücher mit Unterstützung der Bibliothek zusammen und der Velokurier "Voilà" liefert sie am folgenden Tag an.

5 *Geschäftsgang und Kommunikation*

von Bea Altorfer, Leitung Geschäftsgang und Kommunikation

Medieneinkauf

9'414 Medien werden in den Bestand eingearbeitet. Diese Zahl beinhaltet auch 1'688 Zeitschriftenhefte und die Bilderbücher für die interkulturelle Kinderbibliothek iKiBi, die von *Bibliomedia Schweiz* zu sehr guten Konditionen ausgeliehen werden. Die Erneuerungsquote beträgt 15.4 %.

Bestand

Im Berichtsjahr werden 10'115 Medien ausgeschieden. Der Bestand wird so erneut reduziert und beträgt noch 50'222 Medien (2014: 50'518 Medien). Durch die Reduktion entsteht mehr Platz in den Regalen, was eine attraktivere Präsentation (Frontalpräsentation) ermöglicht. Eine gute Präsentation, insbesondere auch der neuen Medien, ist ein wichtiger Aspekt, um die Lust am Lesen und Schmökern zu fördern und zu erhalten. Zudem finden Kundinnen und Kunden auch bei einem kurzen Besuch schnell und unkompliziert interessante Medien. Die Zunahme bei den Ausleihen zeigt, dass der eingeschlagene Weg richtig ist.

Die Abteilung mit den italienischen, französischen und spanischen Romanen wird wegen rückläufiger Nachfrage aufgelöst. Die Bücher können zum grössten Teil verkauft werden, die französische Literatur wird von der *Bibliothèque de la langue française en Argovie* übernommen und steht interessierten Leserinnen und Lesern dadurch weiterhin zur Verfügung. Der Bestand an englischen Romanen für Erwachsene hingegen wird ausgebaut und auf mehr Platz gut zugänglich präsentiert. Neu wird eine Abteilung englischsprachiger Romane für Jugendliche aufgebaut, welche bereits gut genutzt wird.

Der Bestand der Badi-Bibliothek wird aktualisiert und umfasst insgesamt 922 Medien.

Damit sich Menschen länger in der Bibliothek aufhalten, braucht es neben bequemen Sitzgelegenheiten auch das passende Angebot. Darum werden viele neue Zeitschriften abonniert. Im Bereich Lifestyle und Lebensgestaltung kommen "Flow, Happinez" und "Mollie Makes" neu dazu. Für die Gesundheit steht das Magazin "Good Health" im Regal und zum Kochen und Backen holt man sich Anregungen aus "Sweetmag" und "Einfach Hausgemacht". Auch die Themenbereiche Wirtschaft, Reisen, Sport und "Frauen über 40" werden mit je einer neuen Zeitschrift ergänzt.



Zeitschriftenlesen ist sehr beliebt

eMedien im Trend - Bibnetz Schweiz Onleihe

Die Stadtbibliothek leiht im Verbund *Bibnetz Schweiz Onleihe* zusammen mit den Bibliotheken Basel, Winterthur, Zofingen und Zürich elektronische Bücher, Hörbücher, Zeitungen und Zeitschriften aus. Das Angebot wird rege genutzt. 14'095 eMedien (2014: 9'544) werden entliehen, was mittlerweile einen Anteil von 4.7 % an allen Ausleihen ausmacht. Die Auswahl des eMedienbestandes erfolgt durch die *SBD.bibliotheksservice ag*. Die Stadtbibliothek Aarau ergänzt die Auswahl laufend um wichtige Titel.

Seit Anfang Jahr gibt es das "Onleihe-Abo". Es berechtigt zur Nutzung von ausschliesslich eMedien. Zudem besteht neu die Möglichkeit, sich über die Website online einen Bibliotheksausweis ausstellen zu lassen. So kann das mittlerweile umfangreiche Angebot an eMedien bequem von zu Hause aus genutzt werden.

An zwei Informationsveranstaltungen wird über die Nutzung der eMedien informiert. Ein wichtiger Kundenwunsch, die Verlängerung der Leihfrist von 16 auf 21 Tage, wird realisiert. Zusätzlich zu den neusten Romanen und Sachbüchern werden mehrere Sprachlernzeitschriften in den elektronischen Bestand aufgenommen.



Antolin

Antolin ist eine Website, die Kinder und Jugendliche animiert, Fragen zu den gelesenen Büchern zu beantworten und somit sicherzustellen, dass das Gelesene auch verstanden wird. Je mehr Fragen richtig beantwortet werden, desto mehr Punkte können geholt werden. Damit die Kinder Antolin-Bücher sofort erkennen, werden diese mit dem lustigen Antolin-Raben gekennzeichnet. Auch im Katalog sind Antolin-Bücher mit einer einfachen Suche sofort auffindbar.

Kinder, die das Angebot nicht über die Schule nutzen können, melden sich über die Stadtbibliothek an und erhalten ein Login. Zur Belohnung gibt es tolle Preise zu gewinnen: Ab 1000 Punkten eine Antolin-Urkunde, ab 3000 Punkten 3 DVD-Gutscheine, ab 5000 Punkten einen Büchergutschein für 20 Franken. Die Website wird rege genutzt. Insgesamt 82 Kinder (2014: 72) melden sich an und beantworten aktiv Fragen. 8 Kinder erhalten eine Antolin-Urkunde, 3 Kinder erhalten 3 DVD-Gutscheine und 2 Kinder einen Büchergutschein.



Antolin-Rabe

6 *Pro Stadtbibliothek Aarau*

von Dirk Girod, Präsident Förderverein

Mit diesen Zeilen verabschiede ich mich von Ihnen im Rahmen des jedes Mal umfassenden und interessanten Jahresberichts der Stadtbibliothek. Nach 12 Jahren im Vorstand des Fördervereins, davon 10 Jahren als dessen Präsident, habe ich meine Ämter in jüngere Hände gelegt. Es waren für mich erfüllte Jahre mit vielen Hochs und Tiefs, Arbeit und Befriedigung bei diversen Hilfestellungen im Alltag der Stadtbibliothek. Es war für mich immer ein Geben und Nehmen und ich möchte keines der Erlebnisse missen, seien das Erfolge oder auch langwierige Verhandlungen und Diskussionen, die zum Wohle der Bibliothek haben geführt werden müssen.

Intern beschäftigten wir uns im Vorstand in diesem Jahr mit dem traditionellen Neujahrsapéro und der Generalversammlung, bei welcher uns Herr Hans-Jakob Kelting, Leiter des Theaters „Tuchlaube“ in interessanter Form u.a. über neue Projekte und Visionen im Zusammenhang mit dem spartenübergreifenden Kulturort „Oxer“ in der Alten Reithalle orientierte. Die daran anschliessende, interessante Diskussion und der traditionelle Apéro, bei dem die Gespräche ausserordentlich lebhaft weitergingen, schlossen die Versammlung ab.

Im Verlauf des Jahres beschäftigten uns im Vorstand viele Aktivitäten der Bibliothek. Ältere und neue Projekte konnten wir finanziell, ideell und arbeitsmässig unterstützen. Zwei Punkte diskutierten wir, den Umständen entsprechend, besonders intensiv: die städtischen Sparbemühungen, die im Rahmen von Stabulo 2 und dem „Heller-Bericht“ ja auch die Stadtbibliothek treffen und dann neu auch das inzwischen bestens angelaufene Sonntagsöffnungsprojekt. Auch die Jugendarbeit ist uns immer ein besonderes Anliegen und so sponsern wir regelmässig den Hauptpreis bei „readytoread“, einem Leseförderungsprojekt. In der Zwischenzeit sind auch die elektronische Bücherrückgabe und die Rückgabe im Bahnhof mit Hilfe von „Voilà“ erfolgreich gestartet. Wie Sie dem vorliegenden Jahresbericht der Stadtbibliothek entnehmen können, läuft sehr viel im Bibliotheksalltag, und wir laufen, soweit wir können, immer mit und bleiben am Ball.

Unser Vorstand wird sich weiterhin intensiv mit den Anliegen der Stadtbibliothek auseinandersetzen und helfen, wo und wie er kann.



Gegenseitige Hilfestellung ...

7 *Öffentlichkeitsarbeit*

Insgesamt werden **201 Veranstaltungen** durchgeführt, welche von durchschnittlich **23 Personen** besucht werden. Die bestbesuchte Veranstaltung ist die "Gschichtezyt" mit dem Samichlaus vom 6. Dezember mit 150 Kindern und Erwachsenen. Insgesamt haben **4'580 Personen Veranstaltungen besucht**.

Geschichtenstunden, Lesungen, Buchvernissagen

Aarauer Erzähltreff. Märchen für Erwachsene

Ausgebildete Märchenerzählerinnen bieten Märchenabende zu ausgewählten Themen.
9 Veranstaltungen mit insgesamt 261 Besucherinnen und Besuchern

Gschichtezyt. Geschichten für Kinder ab 4 Jahren

Bibliotheksmitarbeiter/-innen erzählen Geschichten
11 Veranstaltungen mit insgesamt 270 Besucherinnen und Besuchern

Gschichtezyt in der Badi. Geschichten für Kinder ab 4 Jahren

Bei offener Badi-Bibliothek täglich um 15 Uhr
44 Veranstaltungen mit 905 Besucherinnen und Besuchern

Gygampfe, Värslı stampfe für Eltern und Kleinkinder bis zwei Jahre

14 Veranstaltungen mit insgesamt 695 Besucherinnen und Besuchern

Treffpunkt Buch. Moderierte Lesegruppen

Drei Lesegruppen treffen sich monatlich zum Austausch über Bücher. Moderatorinnen: *Eva Sahli*, Geschäftsführerin, *Wirz Thalia* und *Ortrud Gysi*, Germanistin.



Nachmittagslesegruppe "Treffpunkt Buch" mit Ortrud Gysi

Lesungen organisiert von "die literarische aarau"

mit *Judith Hermann, Stefanie Sourlier, Roman Graf, Ruth Schweikert, Eveline Hasler, Rolf Lappert*

Weitere Lesungen

- Lesereise Schweizer Literaturpreise mit *Dorothee Elmiger, Hanna Johansen* und *Guy Krneta*
70 Personen
- Kurt Landauer verbindet - Ein Abend für die Vereinigung
Ein Aargauer Dialog zu *Kurt Landauer* und *Fritz Kerr*
45 Personen
- Begegnung mit der Jugendbuchautorin *Alice Gabathuler*
16 Personen
- Buchvernissage von *Luna Lou "Balumbo, der vegetarische Ameisenbär"*
65 Personen

Traumnacht in der Stadtbibliothek im Rahmen des Aarauer Ferienpasses

12 Kinder

Hört zu um vier - Schauspieler lesen vor

jeden zweiten Montag des Monats von November bis März.

Mit *Vivianne Mösli* und *Hansrudolf Twerenbold*

5 Anlässe mit 57 Personen

Schweizer Erzählnacht

Mys Hüfli das isch chrumm, das finde-ni-ig chly dumm. Puppenspielerin: *Maya Silferberg*

46 Personen

Die Projekte "Interkulturelle Bibliothek und fremdsprachige Geschichtenstunden", "Prix Chronos" und "readytoread" werden im Kapitel 4 beschrieben.



Der Geschichten-Samichlaus zieht viel Publikum an

Diverse Veranstaltungen

Kulinarisch-literarisch-musikalischer Abend
mit Ortrud Gysi, Jacques Widmer und Greg Kilcullen
zweimal durchgeführt, 44 Personen

Strick-In
Monatlicher Strick-Treff mit Beatrix Peter. 22 Teilnehmerinnen

Zu Gast bei ... Das Kulturmobil Adapter bespielt auserwählte Orte in Aarau mit Literatur und Musik. Mit Ruedi Debrunner, Isa Wiss und Clo Bisaz
45 Personen

Jass-Turnier "Generationen"
36 Personen

eMedien-Treff - Infoveranstaltung rund ums Thema eReading
zweimal durchgeführt, 30 Personen

Badi-Bibliothek
S. Kapitel 2

Fernweh am Sonntag
Radio Kanal K live aus der Stadtbibliothek
Gäste: Claudia Storz, Dr. Hanspeter Hilfiker, Frank Fischer
jeden ersten Sonntag des Monats, 45 Personen

Upcycling - Workshop mit Büchern für Gross und Klein
mit Nathalie Strub
2mal durchgeführt, 63 Personen



Bücher kann man nicht nur lesen ...

Blickpunktthemen im Berichtsjahr sind "2000-Watt-Gesellschaft" und "Schweizer Kinderbuchklassiker".
Im Blickpunkt werden Medien aus dem regulären Bestand präsentiert.

Ausstellungen

Januarloch

Fotoausstellung von *René Mollet* und *Gianluca Venditti*

22. Januar bis 28. Februar

18 verlassene Orte - 18 Begegnungen wider Erwarten

Ausstellung mit Bildern und Texten der Klasse 6a des Gönhard-Schulhauses

13. März bis 11. April

Auszeit

Ausstellung mit Werken der Teilnehmer/-innen des Kurses "Acryl-/Ölmalen/Acrylcollagen" der *Klubschule Migros Aarau*

13. Oktober bis 6. November



Vernissage zur Ausstellung "Auszeit"

Kommunikation

Newsletter

Seit Mitte Jahr wird monatlich ein Newsletter an 6'500 Personen verschickt. Er enthält Informationen über neue Angebote, Medientipps von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ein Rätsel, bei dem ein Kaffeegutschein oder ein Gutschein für eine Gratisausleihe gewonnen werden kann.

Facebook

Zusätzlich zur Website dient Facebook heute als wichtige Informationsplattform und wird regelmässig von einer jungen Mitarbeiterin und den Lernenden gepflegt. Neben allgemeinen Informationen zur Bibliothek und Veranstaltungshinweisen wird Lustiges aus der Buch- und Medienwelt "gepostet" und die Besucher/-innen können Rätsel und Wettbewerbe lösen. Facebook erlaubt auch einen Blick "Hinter die Kulissen". Früher nutzten vor allem Jugendliche Facebook. Dies hat sich geändert. Heute bewegt sich vor allem die mittlere und ältere Generation auf der Social-Media-Plattform: 20 % der Nutzer/-innen sind zwischen 18 und 24 Jahre alt, 48 % zwischen 35 und 54 Jahre.

Beiträge in Zeitschriften

Die Mitarbeiter/-innen der Stadtbibliothek geben jede Woche einen Buchtipp für die *Aarau* **Nachrichten** ab. In der Theaterzeitschrift *Schnitz&Drunder* präsentiert sich die Stadtbibliothek anhand eines Interviews oder eines Buchtipps mit einer Bibliothekskundin/einem Bibliothekskunden. Im *JULI-Kulturmagazin* Aargau wird regelmässig auf die Veranstaltungen in der Stadtbibliothek hingewiesen.

Ausserdem ...

Raumkalender

Diverse Räume können auch von Aussenstehenden für Veranstaltungen reserviert werden. Dazu wird auf der Website ein Raumkalender eingerichtet, auf dem ersichtlich ist, wann welche Räume frei sind und reserviert werden können.



Die Terrasse eignet sich für Apéros aller Art. Bewirtung durch Greg Kilcullen, Pächter Café littéraire

An **5 Flohmärkten** werden aussortierte Medien verkauft (Einnahmen total: Fr. 10'476).

In der Stadtbibliothek treffen sich diverse private **Lesegruppen**.

Die Räume der Stadtbibliothek dienen bei den Filmaufnahmen für den "Bestatter" als Stützpunkt und auch das Team von *SRF*, welches Ende Dezember die Sendung "2mal Weihnachten" in Aarau dreht, wärmt sich in den Büros der Bibliothek auf.

8 Personal

Beatrice Altorfer	Leitung Geschäftsgang und Kommunikation
Elsbeth Bircher	Leitung Administration, Kundendienst
Vanessa Brogli	Jugendbelletristik, Kindermultimedia, Kundendienst, Katalogisierung, PR, Facebook, Website
Maja Gebhard	Kundendienst
Helene Lüthy	Katalogisierung, Jugendcomics, deutsche, englische und französische Belletristik, Betreuung Lernende, EDV-Systembetreuung, Kundendienst
Judith Manz	Beauftragte für Leseförderung
Lilo Moser	Gesamtleitung
Mirjana Murer	Kundendienst
Luisa Nicoll	Praktikantin, Kundendienst
Annemarie Peier ab 1.8.	Kundendienst, Sonntagseinsätze
Marianne Peyer	Kundendienst, Buchbinderei
Marisa und Francesco Pinto	Hauswartung, Reinigung
Isabelle Schärer	Kinderbücher, Leseförderungsprojekte, Klassenführungen, Kundendienst, Bibliothekspädagogin
Karin Voser	Lernende Fachfrau Information und Dokumentation (3. Lehrjahr)
Roland Wahl	Leitung Kundendienst, PR, EDV-Systembetreuung, DVDs, CDs, CD-ROMs, Games, Hörbücher
Tonja Wüthrich	Lernende Fachfrau Information und Dokumentation (2. Lehrjahr)

Der **Personalbestand** ohne Lernende und ohne Reinigungspersonal/Hauswartung beträgt **insgesamt 750 Stellenprozente**.

In der **Badi-Bibliothek** wird erstmals ein Zivildienstleistender eingesetzt: **Samuel Tribelhorn**.

Im Sonntagsteam arbeiten folgende studentischen Aushilfen mit: **Raffael Erban, Damaris Mettler, Ann Lee Müller, Annemarie Peier**.



Das Aarauer
Bibliotheksteam besucht
die neue Bibliothek
Schmiedenhof, Basel

Folgende Leseanimatorinnen sind im Rahmen des Projektes "Family Literacy" tätig: **Thanaa Alsharabati Khulki** (Arabisch), **Anne Rieser** (Englisch), **Monica Häuptli Gawron** (Französisch), **Monica Oliari** (Italienisch), **Ana Šebo** (Kroatisch), **Lina Martinez Waltenspül** (Spanisch), **Parameswary Nadarajah** (Tamilisch), **Zehra Türkmen** (Türkisch).

Die Schülerinnen **Pascale Schmid** und **Sandra Martinek** helfen samstags beim Versorgen der Medien und beim Ausrüsten der Nonbooks. 12 Schülerinnen und Schüler absolvieren dreitägige **Schnupperlehren**.

Diverse **Praktikantinnen und Praktikanten** erhalten bei kürzeren Einsätzen (Berufliche Neuorientierung, Arbeitslosenprojekte, Lernende aus anderen Betrieben) Einblick in die betrieblichen Abläufe der Bibliothek. **Luisa Nicoll** und **Nathalie Fernandez** absolvieren längere Praktika als Ergänzung zur Fachhochschule oder als Vorbereitung auf den SAB-Grundkurs.

Folgende Personen leisten **freiwillige Arbeit**: **Annemarie Ehrsam Wettstein** betreut das Projekt *Prix Chronos*. **Kurt Suter** organisiert den Anlass *Internet – wie funktioniert's, wie mache ich's*.

Verschiedene Mitarbeiter/-innen besuchen berufsbezogene **Weiterbildungskurse**, angeboten durch: die **Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der öffentlichen Bibliotheken** (SAB), die **Aargauische Bibliothekskommission** (ABK), die **SBD.Bibliotheksservice ag**, das **Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien** (SIKJM) und den Verband **Bibliothek Information Schweiz** (BIS).

Judith Manz nimmt an der SAB-Studienreise nach Dänemark teil. Sie arbeitet für die Bildungslandschaft Aarau in der Projektgruppe "Horizontal vernetzen und Familien informieren" mit und vertritt die Bibliothek in der Arbeitsgruppe "Städtische Vermittlungsangebote".

Lilo Moser engagiert sich als Vorstandsmitglied im Verein *die literarische aarau*.

Im Rahmen der Teamweiterbildung werden die neue Bibliothek Schmiedenhof und die Allgemeine Lesegesellschaft in Basel besucht. Der Betriebsausflug führt ins Bündnerland nach Mathon, wo eine Bibliotheksmitarbeiterin zusammen mit ihrem Mann eine kleine Pension eröffnet hat.



Judith Manz liefert Material für des Leseförderungsprojekt "Readytoread" aus

9 Bibliothekskommission

Die Kommission trifft sich im Mai und im November zu zwei Sitzungen. Die Mitglieder der Bibliothekskommission (in alphabetischer Reihenfolge):

Guy Bachmann, Dirk Girod, Dr. Hanspeter Hilfiker (Präsident, Stadtrat), **Peter Meyer, Danièle Zatti Kuhn**



Arbeiten in der Bibliothek wird immer beliebter

10 Die Zahlen im Detail

Ausleihe

	2015	2014	Zu-/Abnahme
Printmedien	191'026	185'416	+3 %
Nonbooks	92'463	95'430	-3 %
eMedien / eReader	14'105	9'629	+46 %
Total	297'594	290'475	+2.5 %

Ausleihe Printmedien (inkl. Verlängerungen)	2015		2014	
Belletristik Erwachsene	45'833	76'117	45'538	74'980
Sachbücher Erwachsene	30'284		29'442	
Belletristik Jugend	39'060	45'064	37'609	43'452
Sachbücher Jugend	5'802		5'843	
Fremdsprachige Jugendbücher	202	52'482	-	52'530
Kinderbücher	49'632		49'762	
Fremdsprachige Kinderbücher	2'850		2'768	
Fremdsprachige Belletristik für Erwachsene (ab Sept. 2015 nur noch Englisch)		3'029		3'346
Landkarten		1'606		1'475
Zeitschriften		4'588		3'743
Badi-Bibliothek		8'140		5'890
Total		191'026		185'416

Ausleihe Nonbooks	2015		2014	
Hörbuch-CDs	17'571	67'969	17'906	67'594
Kinder-CDs	34'717		31'443	
Musik-CDs	12'238		14'514	
Sach-CDs	3'443		3'731	
Kassetten		850		1'465
Sprachkurse		1'156		1'371
DVD-Videos für Erwachsene	16'942	20'942	18'177	22'445
DVD-Videos für Kinder	4'000		4'268	
DVD-ROM		207		404
CD-ROM		301		733
Konsole Spiele		519		635
Blue-ray Discs		519		783
Total		92'463		95'430

Ausleihe eMedien	2015		2014	
eMedien		14'095		9'544
eReader		10		85

Der **Umschlagsfaktor** (Anzahl Ausleihen durch Gesamtbestand, ohne eMedien) der Stadtbibliothek liegt immer noch weit über dem von der SAB empfohlenen Wert von 3. Beim **Gesamtbestand** liegt er bei 5.6, bei den Printmedien bei 5.6 und bei den Nonbooks bei 5.5 Das heisst, der Bestand ist eigentlich übernutzt.

Durchschnittlich **ein Drittel des Medienbestandes ist jeweils ausgeliehen** (ca. 16'000 Einheiten).

2'767 (2014: 3'412) **Vormerkungen** werden getätigt. Die Möglichkeit, Vormerkungen entliehener Medien via Online-Katalog von zu Hause aus zu erledigen, wird rege genutzt.

Die beiden öffentlichen **Internet-Stationen** sind während insgesamt **520 Std.** (2013: 681 Std.) belegt.

82 (2014: 72) **Kinder** haben sich neu bei Antolin registriert.



In der Schule lernen die Kinder die Technik des Lesens. Die Bibliothek weckt die Lust am Lesen

Kundinnen und Kunden

Wohnort	Anzahl Kundinnen und Kunden
Aarau	2'695
Auenstein	35
Biberstein*	142
Buchs	148
Densbüren/Asp	29
Eppenberg/ Wöschnau*	17
Erlinsbach AG*	374
Erlinsbach SO*	320
Frick*	31
Gränichen	69
Gretzenbach*	109
Herznach	36

Wohnort	Anzahl Kundinnen und Kunden
Hirschthal*	38
Hunzenschwil*	51
Kölliken	69
Küttigen/Rombach*	648
Muhen	36
Niedergösgen	61
Oberentfelden	87
Schönenwerd*	227
Schöftland	32
Suhr	298
Unterentfelden	167
Andere	928
Total	6'647

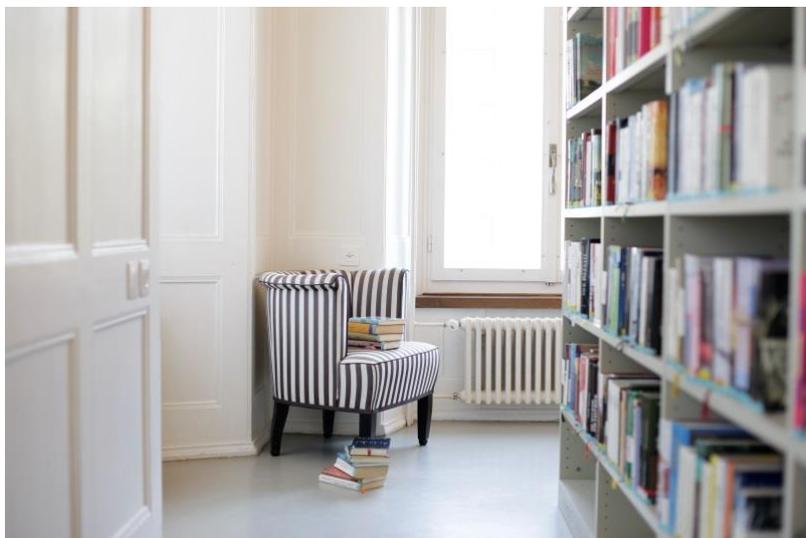
* Beitragsgemeinden (Beitrag der Gemeinde pro eingeschriebene Kundin/eingeschriebenen Kunden: Fr. 25)

Aus den Zahlen ist ersichtlich, dass **2'695 (41 %)** der Kundinnen und Kunden aus der Stadt Aarau, **1'957 (29 %)** aus Beitragsgemeinden und **1'995 (30 %)** aus anderen Ortschaften kommen.

Im **Durchschnitt** hat jeder Kunde/jede Kundin **pro Jahr 45 Titel** entliehen (2014: 45).

Die Besucherzahl wird mit einem Personenzähler bei der Eingangstür erfasst. Im Berichtsjahr haben **166'971 Personen** (2014: 150'128 Personen) die Stadtbibliothek besucht, das sind **durchschnittlich 540 Personen pro Tag** (2014: 512 Personen). Die Bibliothek ist an 309 Tagen (2014: 293) geöffnet.

Im Jahr 2015 haben sich **1'104 Personen neu angemeldet** (2014: 1'082). Insgesamt haben **6'647 Personen** (2014: 6'482 Personen) ein Jahresabonnement gelöst. **115 Personen** (10 %) haben für die Anmeldung das neu eingerichtete **Online-Formular** auf der Website genutzt.



Noch nie wurden mehr Bücher ausgeliehen

Medienbestand am 31.12.2015

	2015	2014
Printmedien	*33'299	*33'963
Nonbooks	16'923	16'555
Total	50'222	**50'518

* exkl. 821 Zeitschriftenhefte

Bestand Printmedien	neu eingestellt		ausgeschieden		Gesamtbestand (effektiver Bestand gem. EDV am 31.12.2015)	
Belletristik Erwachsene	1'613		1'432		8'090	18'249
Belletristik Erwachsene Englisch	136		0		612	
Sachbücher Erwachsene	1'014	2'763	1'068	25'00	9'547	
Belletristik Jugend	1'302		1'347		5'266	7'386
Belletristik Jugend Englisch	78		0		78	
Sachbücher Jugend	176	1'556	201	1'548	2'042	
Kinderbücher deutsch	757		609		5'635	6'791
Kinderbücher fremdsprachig	*552	1'309	567	1'176	** 1'156	
***Fremdsprachige Belletristik	0			990	0	
Landkarten		35		39		873
Zeitschriftenhefte		1'671		2'123		821
Total		7'334		8'376		34'120

* Lieferungen von Bibliomedia (Medien werden regelmässig ausgetauscht), ** an Bibliomedia zurückgegebene Titel,

*** Die Bestände in Französisch, Spanisch und Italienisch werden im Sommer aufgelöst

100 Zeitschriften (2014: 104) und 17 Zeitungen (2014: 19) sind in der Bibliothek vorhanden. Von den 459 Anschaffungsvorschlägen (2014: 266) werden 82 % positiv entschieden, d.h., die Titel werden in den Bestand aufgenommen. 149 Geschenke (Printmedien und Nonbooks) werden in den Bestand eingearbeitet.

Bestand Nonbooks	neu eingestellt	ausgeschieden	Gesamtbestand
Compact Discs	1'268	1'189	10'120
Kassetten	4	75	78
Sprachkurse	30	29	339
DVDs/Blue-Ray	761	346	6'069
DVD-ROM / CD-ROM	2	92	170
Konsole Spiele	42	2	147
eBook-Reader	-	6	-
Total	2'107	1'739	16'923

Bestand eMedien Verbund Bibnetz Schweiz Onleihe	2015	2014
	4'911 Titel / 15'852 Exemplare	3'970 Titel / 13'974 Exemplare

11 Finanzen

Aufwand (in Fr.)		Ertrag (in Fr.)	
Löhne (inkl. Sozialleistungen, Bibliothekskommission, Weiterbildung)	958'974	Mitgliederbeiträge, Gebühren, Einnahmen aus Veranstaltungen	265'680
Medienkredit (inkl. Ausrüstung)	206'519	Rückerstattungen, Bücherverkauf	13'273
Mobilien, Geräte	11'415	Gemeindebeiträge	46'240
Büroaufwand, Werbung	55'353	Kantonsbeiträge	16'595
Café littéraire	6'151	Verschiedene Beiträge	8'429
Diverses (Sachversicherungsprämien, Urheberrechtsabgaben etc.)	27'314	Café littéraire	13'560
		Aufwandüberschuss	901'949
Total	1'265'726		1'265'727

Bei der obigen Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag ist zu beachten, dass folgende Ausgaben NICHT über das Stadtbibliothekskonto abgerechnet werden: Mietzins, Gebäudeunterhalt, Energieverbrauch und IT-Kosten.

Die Stadtbibliothek schliesst das Jahr 2015 bei einem **Aufwand von Fr. 1'265'726** (2014: Fr. 1'260'285) und einem **Ertrag von Fr. 363'777** (2014: Fr. 369'120) mit einem **Aufwandüberschuss von 901'949** (2014: Fr. 891'165) ab. Der Aufwandüberschuss wird von der Einwohnergemeinde Aarau finanziert. Die Zahl zeigt, dass die Bibliothek zu rund **71 %** von der Stadt getragen wird.

2015 können insgesamt Fr. **71'264** (2014: Fr. 70'503) als **Beiträge verschiedener Organisationen und Gemeinden** verbucht werden. Sämtliche Beiträge entsprechen **6 %** (2014: 6 %) des gesamten Aufwandes.

Folgende Gemeinden unterstützen die Stadtbibliothek 2015 mit Fr. 25 pro eingeschriebene Kundin / pro eingeschriebenen Kunden (in alphabetischer Reihenfolge):

Biberstein, Eppenber-Wöschnau, Erlinsbach AG, Erlinsbach SO, Frick, Gretzenbach SO, Hirschthal, Hunzenschwil, Küttigen/Rombach, Schönenwerd.

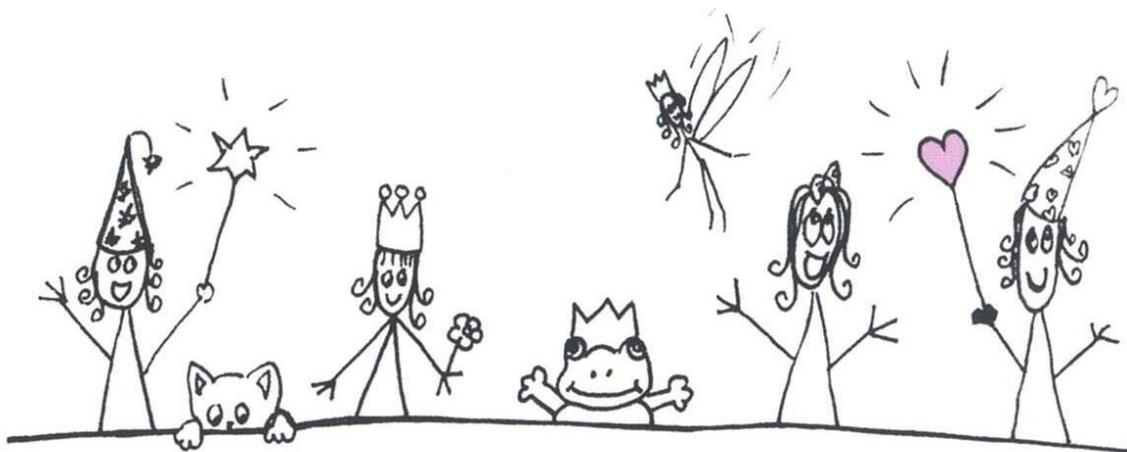
Unterstützung erhält die Stadtbibliothek auch vom **Kanton Aargau**, von der **Reformierten Kirchengemeinde Aarau**, vom **Förderverein Pro Stadtbibliothek Aarau**, von **Wirz-Thalia Aarau**, von der **Klubschule Migros Aare** und von der **Konditorei Furter Aarau**. Das **Aargauer Kunsthaus Aarau** schenkt der Stadtbibliothek die Kataloge zu den aktuellen Ausstellungen. Der **AT-Verlag** und mehrere Privatpersonen schenken aktuelle Bücher, Nonbooks oder leisten einen finanziellen Beitrag.

Herzlichen Dank!

Ausblick

Kindergeburtstage können neu in der Bibliothek gefeiert werden. Für Kinder und Jugendliche wird die "Onleihe Junior" gestartet. Mit der Einführung von "Overdrive" stehen digitale Medien neuerdings auch in Englisch zur Verfügung. Unter dem Titel "IT-Café" werden in lockerem Rahmen Einführungen in IT-Themen angeboten, z.B. Kinderbuch-Apps, Fotografieren mit dem iPad, eMedien-Ausleihen etc. Dank finanzieller Unterstützung durch den Kanton Aargau wird das Projekt Lesementoring für Kinder gestartet. Die Bibliothek leiht noch immer viele Medien aus. Sie entwickelt sich aber mehr und mehr zu einem Treffpunkt ohne Konsumationszwang und zu einem Ort des Austauschs und der Inspiration. Sie ist ein wichtiger Bestandteil des "Generationenhauses Aarau" und sie ist Dockingstation für Generationenfragen.

Lilo Moser, Leitung Stadtbibliothek Aarau



Stadtbibliothek Aarau
Graben 15
Postfach
5001 Aarau

T 062 824 50 11
F 062 824 06 82
bibliothek@aarau.ch
www.stadtbibliothekaarau.ch

Öffnungszeiten

Montag	14-18 Uhr
Dienstag	10-18 Uhr
Mittwoch	10-18 Uhr
Donnerstag	10-20 Uhr
Freitag	10-18 Uhr
Samstag	9-16 Uhr
Sonntag	9-16 Uhr

Café littéraire
Graben 15
Postfach
5001 Aarau

T 062 823 00 23

Öffnungszeiten

Montag	11-18 Uhr
Dienstag	9-18 Uhr
Mittwoch	9-18 Uhr
Donnerstag	9-20 Uhr
Freitag	9-18 Uhr
Samstag	8-17 Uhr
Sonntag	9-16 Uhr

während des Winterhalbjahres